



Manchmal kommt es vor, dass die Alltagswelt und die Welt der Mathematik einander näher kommen. Oft ist es übersichtlich und einfach, oft stehen aber umständliche „Wenn ..., dann ...“-Sätze oder „Je ..., desto ...“-Sätze da. Es geht aber auch kürzer!

Wenn ich 6 Flaschen Mineralwasser haben will,	dann muss ich 2,58 € bezahlen.
Wenn ich 6 Flaschen Mineralwasser haben will,	so muss ich 2,58 € bezahlen.
Wenn ich 6 Flaschen Mineralwasser haben will,	muss ich 2,58 € bezahlen.
Für 6 Flaschen Mineralwasser	bezahle ich 2,58 €
6 Flaschen Mineralwasser	kosten 2,58 €
6 Flaschen Mineralwasser	für 2,58 €

Dass 6 Flaschen Mineralwasser 2,58 € kosten, ist nur interessant, wenn man auch 6 Flaschen Mineralwasser haben will bzw. braucht!

Möchtest du hingegen eine andere Anzahl von Flaschen, beispielsweise 7 oder 10, oder möchtest du den Preis mit dem einer anderen Marke oder derselben Marke eines anderen Geschäftes vergleichen, so ist es nützlich, dich auf **eine** Einheit zu beziehen.

Das Zauberwort dafür heißt „pro“.

Wenn ich 2,58 € bezahle,	dann erhalte ich 6 Flaschen Mineralwasser.
2,58 € reichen für	6 Flaschen Mineralwasser.
1,29 € für	3 Flaschen Mineralwasser.
0,43 € pro	Flasche Mineralwasser.

0,43 € **pro** Mineralwasserflasche

0,43 € / Mineralwasserflasche

Verwendest du dieses Zauberwort, so ist ganz klar, was gemeint ist.

Mitunter wird es aber durch Ähnliches ersetzt. Da kann es schon vorkommen, dass der Zusammenhang nicht ganz so klar ist. Solche Wörter sind beispielsweise:
für, auf, in, mit, zu, je, jede, jeder, jedes ...

Für einen Fruchtsaft nimmt man **auf** 6 Flaschen Mineralwasser 1 Flasche Fruchtsirup.

Misch 6 Flaschen Mineralwasser **zu** 1 Flasche Fruchtsirup.

Thomas fährt mit dem Rad **in** 2 Stunden 60 km.

Jeden Tag sollte man 3 Äpfel essen.

Für 5 Eintrittskarten benötige ich 30 €

Mit 10 € kann ich also noch zwei weitere Eintrittskarten kaufen.

Es ist also sehr nützlich, wenn du in einer Je-desto-Beziehung auf einer Seite (egal, ob links oder rechts) nur **eine** Einheit stehen hat, es erleichtert die weiteren Denkschritte.

Manchmal fehlt aber diese Einheit, dann musst du mit dem Denken beginnen:

Welche Größe muss ich in Gedanken verändern? Was passiert dabei mit der anderen Größe?

Am leichtesten beginnst du mit Halbieren, Dritteln, Verdoppeln, Verdreifachen ...

Es kommt nicht darauf an, wie schnell du beim Denken bist, es kommt darauf an, wie klar es für dich ist! Oft helfen Skizzen, Tabellen, Aufschreiben von ganzen Gedankensätzen (lautes Denken).

Möchtest du es selber versuchen?

Du hast verschiedene Piktogramme, Tabellen und Schlüsse zur Auswahl. Versuche zumindest zu einem Piktogramm, einer Tabelle und einem Schluss einen Je-desto-Satz zu schreiben.